



VERICUT[®]

NEWS

Kundenmagazin der CGTech Deutschland GmbH

Ausgabe 1 | 2014

Hightech vom Bosphorus

VERICUT[®] in der Medizintechnik: Hexagon Ortho

VERICUT USERS EXCHANGE 2014

Zu Gast bei Freunden:
Gut. Besser. Gut Höhne.

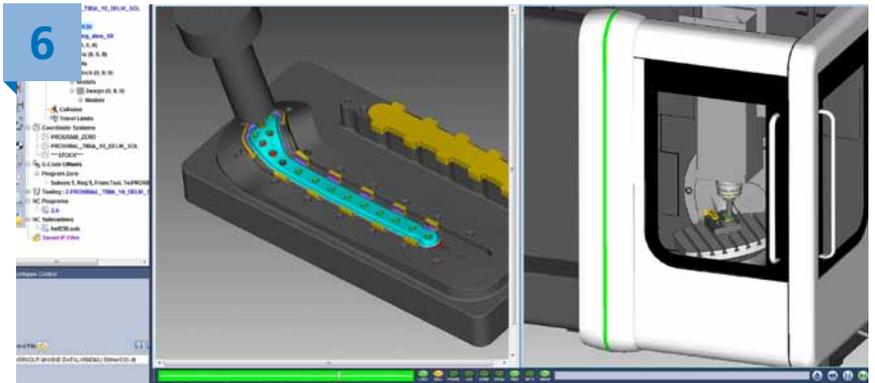
VERICUT[®] REVIEWER APP

Neue Perspektiven für
mobiles Arbeiten

TECHSOFT

Made in Austria:
connecting technologies

„Wir wollen keine Zeit damit vertun, Schneidwerkzeuge auszuwechseln, neues Material zu organisieren oder die Maschinen zu reparieren. Um diese Bedenken auszuräumen, müssen wir alles mit VERICUT® überprüfen“...
Seite 6



4 VERICUT Users Exchange 2014 – Fachtagung auf Land Gut Höhe



5 So viel Freiheit gab's noch nie – die neue VERICUT® Reviewer App

6 VERICUT® in der Medizintechnik – Auf Stippvisite in Istanbul

10 connecting technologies – VERICUT Reseller TECHSOFT im Portrait

11 Der Trumpf im Ärmel – Maschinensimulation mit VERICUT® bei Trumpf Austria



14 Neue Kraft im Hause CGTech – Dirk Weiß forciert den Vertrieb im Süden

15 Welttournee 2014: CGTech-Präsenz auf den Leitmessen rund um den Globus





»Eine Frage treibt uns unaufhörlich voran: Wie können wir ein industrieerprobtes, sehr gutes Softwareprodukt wie VERICUT® noch effektiver zum Einsatz bringen? Indem wir immer und überall den Austausch mit unseren Anwendern suchen. Wie auf dem VERICUT Users Exchange am 22. Mai 2014 auf Gut Höhne. Die jährliche Fachtagung ist per se eine Erfolgsgeschichte: Allein 2013 kamen zu den 45 Anwendertreffen in 15 Staaten rund um den Globus 1.300 VERICUT® Anwender.«

Verehrte Leser,

ich wurde unlängst gefragt, inwieweit VERICUT® Bestandteil von Industrie 4.0 – dem kommenden Evolutionssprung in der industriellen Produktion – werden könnte. De facto ist VERICUT® als weltweit marktführende NC-Simulationslösung heute schon Aushängeschild und Ikone der digitalen Produktion bzw. Industrieautomatisierung.

VERICUT® bringt alles mit, was den Begriff Industrie 4.0 überhaupt erst ausmacht: Möglichkeiten zur hochgradigen Individualisierung, Möglichkeiten der intelligenten Produktion ebenso intelligenter Produkte und eine weitgehende Integration von Kunden und Partnern in die Wertschöpfungsprozesse des Unternehmens. Vor allem aber erwirtschaftet VERICUT® seit dem ersten Produkt-Launch im Jahre 1988 an der sehr sensiblen Mensch-Maschine Schnittstelle immense Produktivitätsvorteile. Ein Pluspunkt, den sich andere Branchen und Anwendungen mit der Verschmelzung physischer und digitaler Produktionsformen erst noch erarbeiten müssen.

Wer von Industrie 4.0 spricht, darf den Menschen als Maß aller Dinge im Organismus Unternehmen nicht vergessen. Seine

Ausbildung, seine Motivation, im Besonderen seine Intelligenz und Intuition werden sich auch in Zukunft nicht ersetzen lassen. Daher geht CGTech wo immer möglich auf seine User zu, um offene Fragen zu klären, Support zu leisten und im Zusammenspiel mit den Anwendern ein industrieerprobtes, sehr gutes Softwaretool wie VERICUT® noch besser zu machen.

Ein gutes Beispiel ist das VERICUT Users Exchange, zu dem wir Jahr für Jahr unsere Anwender aus Deutschland, Österreich und der Schweiz einladen. Oder unsere Schulungen im Stammhaus Köln mit traditionell straffem Theoriekorsett und ausgiebigem Praxisanteil. Oder unsere Präsenz auf Publikumsmessen und In-house-Veranstaltungen, die sich zum Austausch unter Experten eignen. Zuletzt bieten wir Ihnen als VERICUT® Anwender neben der bekannten Support-Hotline auch die Möglichkeit, Schulungen und Workshops bei Ihnen im Hause abzuhalten. Das Angebot steht: Sprechen Sie uns an.

Ihr Phillip Block

Marketingleiter CGTech Deutschland GmbH



Moving Moments. Wenn CGTech zum Anwendertreffen einlädt, wird es in aller Regel spannend: Die umfangreiche Agenda des VERICUT Users Exchange 2014 am 22. Mai 2014 umfasst neben der aktuellen Softwareversion VERICUT 7.3 auch: zahlreiche Tech-Tipps und -Tricks, interessante Gastvorträge sowie den unabdingbaren informellen Austausch unter Experten.

VERICUT USERS EXCHANGE 2014



Eintritt frei – die Einladung steht: VERICUT Repräsentanten aus ganz Deutschland, Österreich und der Schweiz tagen am 22. Mai 2014 in gewohnt historischem Ambiente. Als Veranstalter richtet die CGTech Deutschland GmbH das 17. VERICUT Users Exchange (VUE) auf Land Gut Höhne nahe Düsseldorf aus. Wer bereits am 21. Mai anreist, ist ab 17.30 Uhr zum gemeinsamen Buffet und Gedankenaustausch eingeladen.



Weltweiter Blockbuster. Der Mehrwert des VUE-Besuchs ist im Übrigen ein weltweit begehrtes Gut: Jedes Jahr veranstaltet CGTech rund um den Globus zahlreiche VERICUT® Anwendertreffen. Allein im Jahr 2013 kamen zu den mehr als 45 Veranstaltungen in 15 Ländern über 1.300 VERICUT® Anwender.



Von Vorteil. Wie bei jedem VUE gibt CGTech seinen Anwendern die Möglichkeit, ihre Ideen und Wünsche mit

einzubringen, um so selbst aktiv zu zukünftigen VERICUT® Erweiterungen beizutragen. CGTech-Marketingchef Phillip Block: „Für die Teilnehmer ist es auch ganz besonders interessant, sich mit anderen CNC-Experten auszutauschen. Das forciert die Produktivität im täglichen Umgang mit VERICUT® unmittelbar.“

Revolutionär von Tag 1 an. Die NC-Simulationssoftware VERICUT® geht auf Unternehmensgründer und CGTech-Präsident Jon Prun und seine Entwicklung im Jahr 1988 zurück. Inzwischen ist VERICUT® Industriestandard in über 55 Ländern. Im D.A.CH.-Raum vertrieben und betreut wird die NC-Simulationslösung von der Kölner CGTech Deutschland GmbH seit 1997.



VERICUT Users Exchange 2014 Von Profis für Profis

Gut Höhne – gelegen nahe Mettmann im niederbergischen Land zwischen Düsseldorf und Wuppertal – bildet einen kreativen Rahmen für das VERICUT Users Exchange 2014. Als eigene kleine Welt wirkt das ehemalige Landgut – erstmals erwähnt im Jahre 1750 – nahezu abgeschlossen. Dabei liegt das heute burgähnlich anmutende Gebäude am Grünrand von Düsseldorf, nur 1500 Meter von der Autobahn-Ausfahrt Mettmann/Hubbelrath entfernt, nahe dem Neandertal.

VERICUT Users Exchange 2014
Land Gut Höhne
Hotel & Restaurants
Düsseldorfer Straße 253
40822 Düsseldorf-Mettmann
www.guthoehne.de

ANMELDUNG VERICUT Users Exchange 2014
+49 (0) 221 97996-0
www.cgtech.de



iPad

9:15 AM

100%



VERICUT® Reviewer App an der Schnittstelle von Fertigung und Programmierung



Seit dem 1. März 2014 ist die VERICUT® Reviewer App fürs iPad verfügbar. Sei es in Meetings oder an der Maschine selbst: Mit der VERICUT® Reviewer App können Bedienpersonal und weitere Mitarbeiter orts- und zeitunabhängig die 3D-Animationen der CNC-Bearbeitungsprozesse auf dem iPad begutachten. Damit besteht kein Bedarf mehr, das Programmier- bzw. Ingenieurbüro aufzusuchen, um sich anzuschauen, wie das NC-Programm auf der virtuellen CNC-Maschine läuft.

Simulationsanalyse

Praktisch und einfach: Intuitive Touch-Steuerung und die Navigation ermöglichen ein Drehen, Schwenken und Zoomen, um Bearbeitungen aus jeder Perspektive betrachten zu können. An der Statusanzeige lassen sich wichtige Informationen wie Bearbeitungszeit, Spindeldrehzahl, Vorschub, Werkzeugnummer, Korrektur der Werkzeugbahnen und mehr ablesen. Die NC-Programmrückschau zeigt im Übrigen genau die Zeilen des Post-Processor-Codes an, die auf der realen NC-Maschine laufen. Die VERICUT® Simulation auf dem iPad verläuft also analog zum NC-Programm in völliger Übereinstimmung mit dem Maschinenlauf, so dass die virtuelle die reale Bearbeitung exakt abbildet.

Mit der VERICUT® Reviewer App lassen sich bestimmte Bereiche des NC-Codes, in denen ein potenzielles Problem auftreten könnte, auswählen und detailliert durchprüfen. Man kann die ausgewählten NC-Programm-Zeilen Schritt für Schritt vor- und zurückspulen, um eine präzise Evaluierung der Bearbeitung vorzunehmen.

Ein VERICUT® Report PDF mit Informationen zu u. a. Schneidwerkzeugen, Einrichtungen und Bearbeitungsanweisungen kann mit jeder gespeicherten Reviewer Sitzung automatisch erstellt werden. Das PDF lässt sich einfach über die Standard-Features des iPad im Umgang mit PDF-Dateien zur Überprüfung von Bearbeitungsvorgängen anschauen. VERICUT® Report PDF's werden während der Simulation mit VERICUT® automatisch erzeugt.

VORTEILE

- Weniger Fehler in der Fertigung durch die visuelle Kommunikation der CNC Bearbeitungsprozesse
- Größere Bediener-Sicherheit beim Maschinenlauf mit neuen oder komplexen Bearbeitungsvorgängen
- Höhere Effizienz durch schnelle Referenzierung aktueller Produktionsjobs in Meetings, in der Fertigung, bei Flur-Diskussionen, praktisch überall.

WICHTIG

Um eine Reviewer-Datei zu erstellen, ist eine VERICUT® Lizenz erforderlich. Eine Reviewer-Datei kann zu jedem Zeitpunkt einer VERICUT® Sitzung gespeichert werden. Der Transfer zur VERICUT® Reviewer App erfolgt über iTunes, die Dropbox fürs iPad App oder E-Mail.

BEISPIELE

Sie möchten mehr über die VERICUT® Reviewer App und ihre Anwendungen anhand konkreter Beispielfälle erfahren?

<http://www.cgtech.de/ipad>

Praktisch überall

Exzellente eingestellt:
Die Medizintechnik-Schmiede Hexagon Ortho
schützt mit der NC-Simulationslösung
VERICUT® Maschinenpark und Material

Hightech vom Bosporus

Foto: Caiuscamargus

Zur Philosophie des preisgekrönten Medizintechnikherstellers Hexagon Ortho gehört es, bei jeder Gelegenheit in die beste technologische Lösung zu investieren. Deshalb nutzt das Unternehmen CGTech's marktführende NC-Simulations- & Optimierungssoftware VERICUT® und verfolgt damit zwei Ziele: einerseits den Schutz von Maschinenpark und Material – andererseits die gesicherte Just-in-time-Lieferung an die weltweite Kundschaft, die über ein globales Vertriebsnetz erreicht wird. Konsequenterweise verfolgt die 2004 gegründete Firma den Anspruch, „Qualität, Stabilität und Einzigartigkeit“ ihrer Produkte zu optimieren. Das Feedback aus der Gesundheitsbranche bestätigt den eingeschlagenen Weg: Hexagon Orthos orthopädische Lösungen für externe Frakturfixation oder Deformitätenkorrektur, die in der Hightech-Produktionsstätte in Istanbul entwickelt und gefertigt werden, sind weltweit „State of the art“.

● Richtiger Ansatz – falsche Ansprechpartner

Zunächst war Hexagon Ortho als Vertriebsgesellschaft für ein international tätiges Medizintechnikunternehmen tätig. Die vertriebenen Produkte konnten indes nicht mit einer ganzen Reihe neuer technischer Herausforderungen Schritt halten, woraufhin Hexagon-CEO Sehmuz Isin – von Hause aus Ingenieur – selbst aktiv wurde. Er erarbeitete Lösungen, empfahl Modifikationen und schlug dem Hersteller mögliche

Neuentwicklungen vor. Sein Rat war nicht willkommen, die notwendigen Änderungen wurden nicht vorgenommen.

● Computergestützter Hexapod-Fixateur

Sehmuz Isin erinnert sich: „2006 entschlossen wir uns, eigene Produkte herzustellen. Innerhalb von drei Jahren gelangten wir zu einer Lösung für ein sehr komplexes Problem: Wir entwickelten einen computergestützten Hexapod-Fixateur



für die Korrektur von Knochendefor-
mitäten.“ Ein Hexapod-Fixateur zählt
zu den aus der Flugsimulation bekann-
ten Parallelkinematikmaschinen, die über
sechs Beine veränderlicher Länge verfügen.

Bei der Anwendung in der Medizintechnik (Defor-
mitätenkorrektur) umschließt der Hexapod-Fixateur das zu
behandelnde Körperteil – die Strebenlänge wird EDV-basiert
exakt auf Fehlstellung des Patienten abgestimmt. Sehmuz
Isin weiter: „Es war unser erstes Projekt und wurde von der
Medizinbranche exzellent angenommen. Angesichts des
positiven Feedbacks entschlossen wir uns, das Projekt zu
vermarkten. Erforderlich dafür waren Zulassung und Produk-
tionskapazitäten – eine völlig neue Erfahrung für uns. 2010
bauten wir schließlich eine kleine Fertigung auf, um einige
Produkte selbst produzieren zu können.“

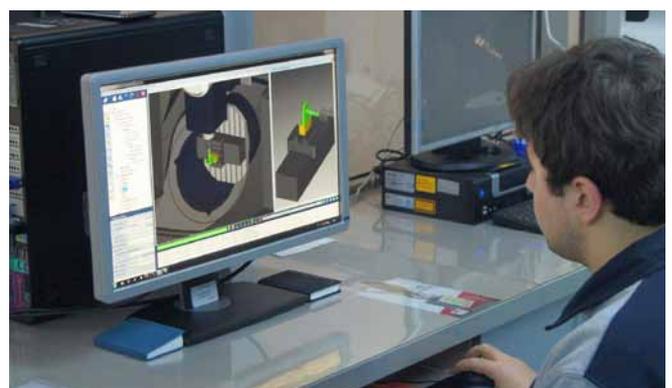
● „Smart Correction“-System erobert den Markt

Es dauerte ein Jahr, um die Produktzertifizierung sowohl für

die Hardware als auch die Software zu erhalten. Die Software
des Hexapoden unterstützt das medizinische Personal bei
der Anwendung des „Smart Correction“-Systems. Auch dank
der Unterstützung durch orthopädische Chirurgen konnte
Hexagon Ortho immer mehr Applikationen seines Systems
vorweisen, daraufhin fiel die Entscheidung, die F&E-Abtei-
lung sowie die Produktionsstätte auszubauen. Angesichts
beengter Platzverhältnisse am ursprünglichen Stammsitz
errichtete Hexagon Ortho 2011 ein neues Firmengebäude.
„Wir bauten unsere Fabrik“, so Sehmuz Isin „mit dem erklär-
ten Ziel auf, ein weltweit tätiger Anbieter von medizinischen
Lösungen zu werden. Ursprünglich suchten wir nach 1.500
m² Betriebsfläche, da wir davon ausgingen, dass zehn CNC-
Maschinen den Bedarf decken würden. Letztlich konnten wir
das Unternehmen aber auf 3.000 m² ansiedeln, eine gute
Entscheidung, da wir mit inzwischen 48 Mitarbeitern rund
60 Prozent der Flächenkapazitäten abdecken und vor dem
Hintergrund laufender Investitionen noch im Jahr 2014 ver-
mutlich 100 Prozent.“

● 21 moderne CNC-Bearbeitungszentren in Betrieb

Stand heute sind 21 der neuesten CNC-Bearbei-
tungszentren bei Hexagon Ortho in Betrieb – da-
runter das erste in der Türkei installierte Mori
Seiki NTX Dreh-Fräszentrum sowie mehrere
DMG 5-Achs-Bearbeitungszentren. In Bezug
auf die erstklassigen Fertigungsmöglichkei-
ten verweist Sehmuz Isin darauf, dass man als
globaler Anbieter auch fertigungsseitig „Welt-
klasse-Niveau“ bieten und entsprechend lau-
fende Investitionen tätigen müsse: „Wir haben viel
investiert und nehmen kein Risiko in Bezug auf unsere
Einrichtungen und damit die Zukunft unseres Geschäftes auf
uns. Sollten sich Probleme abzeichnen, sind wir bereit, sofort
gegenzusteuern.“



Aus diesem Grund entschied sich Hexagon Ortho auch für VERICUT®, die CGTech-Software zur Simulation und Verifikation von NC-Programmen. Mit der Validierung des von der Bearbeitungsmaschine verwendeten NC-Codes nach dem Postprozessorlauf minimiert Hexagon Ortho die Risiken einer Kollision und vermeidet Folgeschäden an Schneidwerkzeugen und den zu bearbeitenden Teilen. Die Integration in das bei Hexagon Ortho verwendete CAD/CAM-System Siemens NX erfolgte über CGTechs NX-Schnittstelle für VERICUT®. Cem Alpay, Technical Manager des türkischen CGTech-Händlers Ucgen Yazilim, der Hexagon bei der Implementierung begleitete: „Die CGTech-Schnittstelle exportiert alle der ausgewählten Modelle direkt in VERICUT®. So besteht keine Notwendigkeit, die Bezugspunkte vor der Simulation des Bearbeitungsprozesses zurückzusetzen.“ Alle Werkzeugbahn- und Werkzeuginformationen werden demnach automatisch an VERICUT® übertragen – ebenso wie Rohteil und Aufspannungsmodelle in der entsprechenden Orientierung.



Von Vorteil: VERICUT® wird als eigenständiger Prozess ausgeführt, so dass die Hexagon-Programmierer bei der Prüfung einer Werkzeugbahn in NX weiterarbeiten können.

● Berechtigte Sorge ums Rohmaterial

Ein weiteres wertvolles Element der Produktionskette, das von VERICUT® geschützt wird, ist das Rohmaterial selbst, das ISO-Normen entsprechen, zertifiziert und vollständig nachvollziehbar sein muss. „Wir wählen nur weltweit anerkannte Materiallieferanten aus, um das beste verfügbare Material zu bekommen. Schließlich hängt unser eigener Ruf von der Qualität und Leistungsfähigkeit unserer gefertigten medizinischen Lösungen ab. Der Rohstoff ist nicht nur teuer, sondern in einigen Fällen bei langen Vorlaufzeiten schwer erhältlich“, konstatiert Sehmuz Isin, um weiter auszuführen: „Beschädigtes Rohmaterial kann dazu führen, dass wir nicht mengentreu liefern können. Wir wollen keine Zeit damit vertun, Schneidwerkzeuge auszuwechseln, neues Material zu organisieren oder die Maschinen zu reparieren. Um diese Bedenken auszuräumen, müssen wir alles mit VERICUT® überprüfen.“

● 14 Innovationen in der F&E-Pipeline

Als noch relativ junges Unternehmen passt Hexagon Ortho seine Infrastruktur laufend an neue Konstellationen an. Vorrichtungen werden modifiziert und optimiert, um den höheren Bearbeitungsvolumina gerecht zu werden. Neue Produkte kommen bei Marktreife hinzu. Das Unternehmen hat derzeit 14 neue Projekte in verschiedenen Entwicklungsstadien in der Pipeline – die neun F&E-Ingenieure von Hexagon sind dabei auf Support aus der Fertigung angewiesen. Die Chargengrößen bei Hexagon variieren zwischen 15 und 500 Komponenten – entsprechend oft stehen Maschinen-Setups auf der Tagesordnung. Sehmuz Isin: „VERICUT® hilft uns, alle Einstellungsänderungen sicher durchführen zu können, zum Beispiel dann, wenn wir neue Vorrichtungen entwickeln oder die Produktbearbeitung maschinenseitig neu aufsetzen. VERICUT® prüft und bestätigt jeden Schritt im Entwicklungs- und Fertigungsprozess.“

● Keine Kompromisse beim VERICUT® Einsatz

Während alle komplexen Komponenten ohnehin mit VERICUT® geprüft werden, pocht Sehmuz Isin darauf, dass die CAD/CAM-Programmierer die Software für wirklich alles verwenden. „Sie gehen davon aus, dass eine 3-Achs-Maschine nicht überprüft werden muss, aber es gibt auch



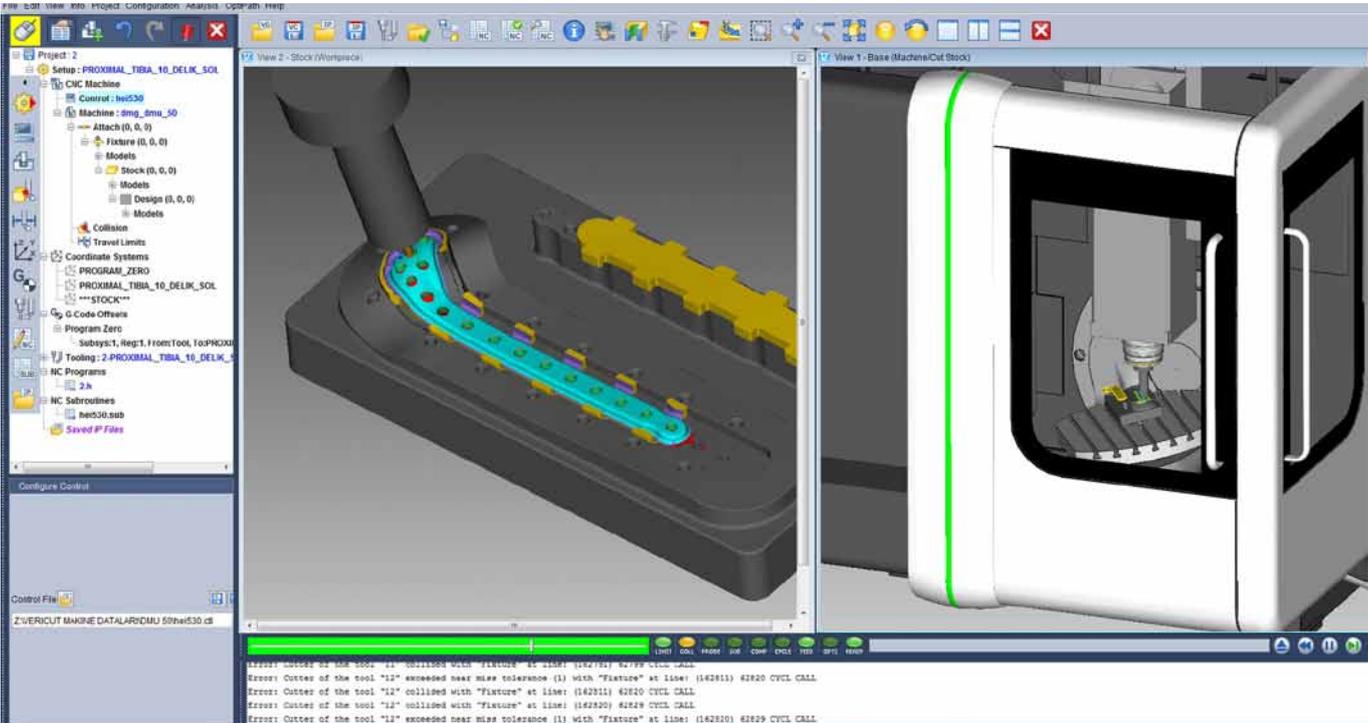
hier ausreichend Spielraum für menschliches Versagen. Fehler können passieren, vor allem dann, wenn man unter Zeitdruck steht und eine ganze Reihe gemischter Teile bearbeitet werden muss. Wer Fehler verhindern will, muss VERICUT® einsetzen – zumal die Software die gefühlte Sicherheit erhöht.“

● Nur vom Besten

Als zufriedener Anwender trägt sich Hexagon Ortho mit dem Gedanken, eine zweite VERICUT® Lizenz anzuschaffen. Sehmuz Isin: „Aktuell verfügen wir über drei CAD/CAM-Arbeitsplätze, nicht dass es da einmal zu einem Engpass bei der Anwendung von VERICUT® kommt. Daher ist eine weitere Lizenz sinnvoll, ebenso wie kontinuierlicher Support für die Programmierer durch Cem Alpay.“ Er kommt zu dem Schluss: „Gerade in der Medizintechnik sollte man die beste verfügbare Technologie einsetzen. Davon profitiert die Branche, unsere Kunden – entweder Chirurgen oder andere

Gesundheitsexperten –, letztlich auch der Patient. Deswegen nutzen wir die besten Rohstoffe, die modernsten Bearbeitungszentren, eine führende CAD/CAM-Software und schützen all das mit der besten Simulationssoftware auf dem Markt: VERICUT®.“

/// VERICUT® prüft und bestätigt jeden Schritt im Entwicklungs- und Fertigungsprozess. ///
Sehmuz Isin, CEO Hexagon Ortho



Österreichischer Marktführer bietet Komplettlösungen für Konstruktion und Fertigung



Als österreichischer Marktführer bietet CGTech-Partner und VERICUT Reseller TECHSOFT („connecting technologies“) Komplettlösungen für die Konstruktions- und Fertigungsindustrie. Das 1984 gegründete Unternehmen bildet heute den kompletten Prozess von Design, Konstruktion, Optimierung, Produktdatenmanagement, NC-Programmierung und Fertigungsorganisation ab. Dabei werden Produkte weltweit führender Hersteller durch eigenentwickelte Komponenten zu branchenspezifischen Gesamtlösungen ergänzt. Über Partner werden die in Linz entwickelten Produkte auch weltweit vermarktet.



TECHSOFT – connecting technologies



Stammsitz des Unternehmens ist Linz, weitere Stützpunkte unterhält TECHSOFT in den österreichischen Metropolen Wien und Salzburg. Der Umsatz belief sich 2012 auf rund 20 Mio. Euro, die 75 Mitarbeiter, 5 Handelspartner in Deutschland sowie 25 Reseller weltweit erwirtschafteten. Rund 1.200 Unternehmen zählt TECHSOFT zu seinen Kunden. Die Fertigungsbranche weiß die Engineering-Gesamtlösungen aus den Bereichen CAD/CAM, PDM/PLM sowie IT Infrastruktur zu schätzen.

TECHSOFT dazu: „Unser Anspruch, technisch anspruchsvolle Lösungen umzusetzen, die unseren Kunden einen Mehrwert bieten, ist seit Jahren unverändert geblieben. Heute wie damals stehen Unternehmen vor der Aufgabe, schneller, besser und preisgünstiger zu produzieren. Als Technologie-Partner betreuen wir einige unserer Kunden in der Fertigungsbranche bereits seit 1984.“

www.techsoft.at



VERICUT® –
 der Simulations-Trumpf
 bei TRUMPF

Der Trumpf im Ärmel

Der Name TRUMPF bürgt für Qualität. Die Basis dafür ist eine hochqualitative Fertigung. Und so fiel vor mehr als zehn Jahren bei der TRUMPF Maschinen Austria GesmbH & Co KG die Entscheidung, mit Unterstützung von TECHSOFT das NC-Simulationssystem VERICUT® in der mechanischen Fertigung einzuführen. Da es damals noch keine Möglichkeit zu einer CAM-Maschinensimulation bei TRUMPF gab, kristallisierte sich VERICUT® als perfekte Lösung heraus, um das komplette Maschinenumfeld digital abzubilden.

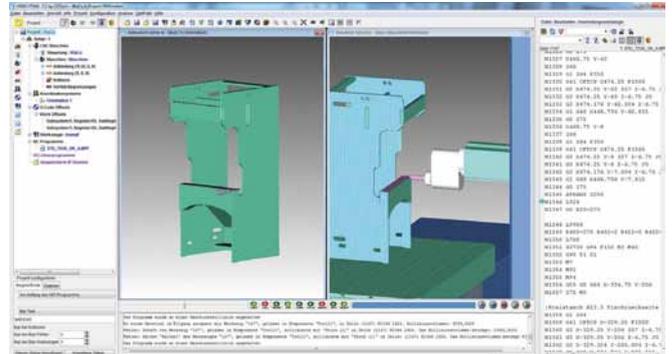
Millimetergenaue Simulation

Als solide Basis sämtlicher Maschinen und Anlagen, die im Hause TRUMPF gefertigt werden, fungieren komplexe Schweißkonstruktionen. Deren Bearbeitung erfolgt oftmals unter extrem beengten Platzverhältnissen, was eine Riesenherausforderung für die Planung und Programmierung des gesamten Fertigungsprozesses darstellt. In großen Bearbeitungszentren, wie jenen von Waldrich Coburg, kommen je nach Bearbeitungssituation unterschiedliche Fräsaggregate zum Einsatz, um die jeweiligen Anforderungen perfekt zu erfüllen. Dabei kann es speziell bei Bearbeitungen im Inneren der Schweißkonstruktion sehr eng zugehen. Teilweise liegen

die Grenzen, die über das Funktionieren oder Nicht-Funktionieren einer Bearbeitung entscheiden, innerhalb weniger Millimeter. Für den Maschinenbediener ist dies alles aber aufgrund der Größe bzw. Komplexität von Maschine und Teilen nur schwer kontrollierbar. Ihm bringt die Simulation mit VERICUT® ein großes Plus an Sicherheit. Das Einfahren neuer Programme wird erheblich beschleunigt und erleichtert, da er sich bereits vorab von der Korrektheit der gewählten Einstellungen überzeugen kann. Dasselbe gilt für den Programmierer.

Bewährtes Simulations-Doppel

2008 wurde bei TRUMPF auf das CAM-System TopSolid umgestellt. Somit steht den Oberösterreichern seit damals ein Programmierwerkzeug zur Verfügung, das nicht nur weitreichendere Möglichkeiten zur Steuerung der Maschine bietet, sondern auch verschiedene Simulationstools. Für die erfolgreiche Endkontrolle eines Programms gilt dennoch VERICUT® nach wie vor als erste Wahl. Denn gerade bei derartig komplexen Bearbeitungszentren werden zahlreiche Funktionen über den Postprozessor abgedeckt. Gewisse Unterprogramme werden zwar offline erstellt und getestet, um die Maschine nicht zu blockieren, deren Simulation erfolgt aber ebenfalls in VERICUT®. Nur so lässt sich mit absoluter Sicherheit beurteilen, ob das Ergebnis am Ende wirklich passt.



VERICUT® blickt in die Zukunft

Derzeit steht bei TRUMPF die Anschaffung eines neuen Bearbeitungszentrums bevor. Die ersten Programme dafür sollen bereits Monate vor dessen Fertigstellung programmiert werden. Dabei fällt VERICUT® wiederum eine bedeutende Rolle zu. Das Simulationssystem wird dabei helfen, diese Programme bereits in der virtuellen Maschine zu analysieren und zu optimieren.



Maschinenjubiläum: Im Juni 2013 gab es Grund zum Feiern. Die 1.000. TruBend 7036 verließ den Standort Pasching in Richtung USA. TRUMPF stellte die Maschine erstmals auf der Euroblech 2008 vor, seit 2009 ist sie bei Kunden weltweit im Einsatz. Von Anfang an überzeugte die Spezialistin für Kleinteile Kunden weltweit – und das trotz der schwierigen wirtschaftlichen Lage bei der Markteinführung. Die TruBend 7036 stellt eine überschaubare Investition dar, die hohe Produktivität bietet. Heute schätzen Anwender in 47 Ländern die hohen Geschwindigkeiten und das durchdachte Ergonomiekonzept der Biegemaschine.


 VERICUT®


 VERICUT®


 VERICUT®


 VERICUT®

TRUMPF MASCHINEN AUSTRIA

Die TRUMPF Maschinen Austria GesmbH & Co KG ist eine von über 50 Tochtergesellschaften und Niederlassungen der deutschen TRUMPF Gruppe. Als Kompetenzzentrum für Biegetechnologie der TRUMPF Gruppe produziert TRUMPF Maschinen Austria im oberösterreichischen Pasching die TruBend Abkantpressen, die TruBend Cell Biegezellen sowie lasergehärtete Abkantwerkzeuge. TRUMPF Maschinen Austria übernimmt außerdem in Österreich die Aufgaben des Vertriebes und des Kundendienstes für die gesamte TRUMPF Produktpalette im Bereich Werkzeugmaschinen, Elektrowerkzeuge und Beschriftungslaser.

Das TRUMPF Werk in Pasching (22.000 m² Produktionsfläche), ca. 8 km entfernt von der oberösterreichischen Landeshauptstadt Linz, wurde 1991 errichtet. In unmittelbarer Nähe des Linzer Flughafens in verkehrsgünstiger Lage mit Bahn- und Autobahnanbindung entstand in Pasching seit Ende der 60er Jahre ein Industrie- und Gewerbegebiet, in dem heute ca. 800 Unternehmen angesiedelt sind.

Besonders stolz ist man bei TRUMPF Maschinen Austria auf das helle, hervorragend ausgestattete Vorführzentrum, in dem die TruBend Abkantpressen und Automatisierungslösungen sowie TRUMPF Markierlaser präsentiert und vom Kunden im Echtbetrieb getestet werden können. Auf Basis spezifischer, vom Kunden vorgegebener Pläne und/oder Testanforderungen können hier Testläufe durchgeführt werden, um die Maschinen unter realistischen Bedingungen zu demonstrieren. Auch Prototypen für kundenspezifische Sonderwerkzeuge werden im Vorführzentrum von TRUMPF Maschinen Austria getestet. So kann sich der Kunde bereits vor dem Kauf von der Qualität der TRUMPF Produkte überzeugen.



Neuer CGTech-Vertriebsmitarbeiter für Bayern, Österreich und die Schweiz: Dirk Weiß

— Präsenz vor Ort —

Dirk Weiß verstärkt seit dem 1. Januar 2014 das Vertriebsteam der CGTech Deutschland GmbH. Der 43-jährige Werkzeugmacher und zweifache Familienvater bringt umfangreiches Branchen-Know-how in seine neue Aufgabe mit ein. Rund zehn Jahre sammelte er Erfahrungen im Werkzeug- und Formenbau, war elf Jahre bei einem namhaften deutschen CAD/CAM-Haus tätig und weiterhin drei Jahre bei einem deutschen Unternehmen im Bereich Toolmanagement. Hans Erkelenz, Geschäftsführer der CGTech Deutschland GmbH: „Wir freuen uns, mit Dirk Weiß einen ausgewiesenen Branchenkenner für uns gewonnen zu haben. Durch seine Präsenz in Süddeutschland und dem Alpenraum kann er bestehende Kundenkontakte in Bayern, Österreich und der Schweiz vertiefen und neue Kontakte knüpfen.“



Vericut Standard Schulung, Dauer 3 Tage

<i>KW 19 5. – 7. Mai 2014</i>	<i>KW 39 22. – 24. September 2014</i>
<i>KW 23 2. – 4. Juni 2014</i>	<i>KW 43 20. – 22. Oktober 2014</i>
<i>KW 27 30. Juni – 2. Juli 2014</i>	<i>KW 47 17. – 19. November 2014</i>
<i>KW 32 4. – 6. August 2014</i>	<i>KW 50 8. – 10. Dezember 2014</i>

www.cgtech.de



Heimspiel im Rheinland –
CGTech auf der METAV 2014

Mission erfüllt

METAV 2014
11. – 15. März Düsseldorf

Kundenbindung stärken, neue Kunden gewinnen, interessante Kontakte knüpfen. Als integraler Bestandteil der deutschen Metallbearbeitungsbranche erreichte die CGTech Deutschland GmbH mit ihrer Teilnahme auf der METAV 2014 Mitte März in Düsseldorf ihre selbst gesteckten Ziele. Das innovationsfreudige Kölner Unternehmen thematisierte in Halle 14 in erster Linie die neue Version VERICUT 7.3 – und war damit einer von 600 Ausstellern, die das Interesse von 31.000 Besuchern aus aller Welt auf sich zogen. Die nächste METAV findet 2016 statt.

MAITEC 2014 - Hamburg, Germany - Booth #TBA ■ 8. – 9. Mai

MMTS - Montreal, Quebec - Booth #513 ■ 12. – 14. Mai

Manufacturing UK - Yamazaki Mazak, Worcester UK - Stand 14 ■ 15. Mai

Demo Metal - Romero Baneasa, Romania - Booth #TBA ■ 28. – 31. Mai

BIEMH - Bilbao, Spain - Booth # TBA ■ 2. – 7. Juni

SAMPE Technical Conference - Seattle, WA - Booth #J15 ■ 3. – 4. Juni

Composites Innovation 2014 - Manchester, UK ■ 5. – 6. Juni

Amerimold - Novi, MI - Booth #306 ■ 11. – 12. Juni

PTC Live Global - Boston, MA - Booth #608 ■ 15. – 18. Juni

Siemens PLM - Orlando, FL - Booth #TBA ■ 16. – 19. Juni

EPHJ - EPMT - Lausanne, Switzerland - Booth # TBA ■ 17. – 20. Juni

DMS - Tokyo, Japan - Booth #TBA ■ 25. – 27. Juni

Farnborough International Air Show 2014 - Farnborough, Hampshire, UK ■ 14. – 20. Juli

IMTS - Chicago, IL - Booth #E3346 ■ 8. – 13. September

AMB - Stuttgart, Germany - Booth #TBA ■ 16. – 20. September

SAE AMAF - Salt Lake City, UT - Booth #204 ■ 23. – 25. September

29 BIMU – Milano, Italy - Booth #TBA ■ 30. September – 4. Oktober

Siemens PLM Connection 2014 - Berlin, Germany - Booth #15 ■ 6. – 8. Oktober

CAMX - Orlando, FL - Booth #3656 ■ 14. – 16. Oktober

SIANE - Toulouse, France Booth # TBA ■ 21. – 23. Oktober

JIMTOF - Tokyo, Japan - Booth #TBA ■ 30. Oktober – 4. November

Aero Engineering/Composites Engineering - Birmingham, UK - Hall 5 Stand C111 ■ 11. – 12. November

PTC/USER Benelux Event - Eindhoven, Netherlands - Booth #TBA ■ 20. November

**KANN GUT GEHEN.
MUSS ABER NICHT.**

**Gefahren
rechtzeitig
erkennen!**